

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich 2.1 Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	201 Sozialamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Marc Steinhaus +49 202 563 2942 +49 202 563 4899 marc.steinhaus@stadt.wuppertal.de
	Datum:	23.11.2022
	Drucks.-Nr.:	VO/1462/22 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
29.11.2022	Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit	Entgegennahme o. B.
06.12.2022	Jugendhilfeausschuss	Entgegennahme o. B.
08.12.2022	Integrationsausschuss	Entgegennahme o. B.
Umsetzung der Haushaltsbeschlüsse für die Bereiche Soziales, Jugend und Integration		

Grund der Vorlage

Beschluss des Rates vom 21.09.2022 zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel für das Haushaltsjahr 2022 u. a. für die Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (AGFW).

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Der Rat der Stadt Wuppertal hat für das Jahr 2022 die Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel in Höhe von 1,5 Mio. € für den Bereich Soziales, Jugend und Integration beschlossen.

Dabei werden die Mittel wie folgt zugeordnet:

Unterstützung in der Krise – Hilfsfonds für die AGFW (1. Mio. €)

Nach Diskussion mit der AGFW wurde bei der Mittelverteilung eine Kombination aus einer pauschalen Unterstützung der Träger und einer themenbezogenen Zuordnung vorgenommen:

300.000 € als 4%tige Zuschusserhöhung an alle Träger
(auf Grundlage der bereits vorhandenen Zuschüsse im Sozial- und Jugendbereich)

50.000 € für die präventive Jugendarbeit in den OTs
(auf Grundlage der Liste der derzeitigen Zuschussempfänger)

150.000 € Migrationsarbeit
(Jeweils 50.000 € für Diakonie, Caritas und Jüdischer Wohlfahrtverband)

200.000 € Schuldnerberatung
(auf Grundlage der Liste der derzeitigen Zuschussempfänger)

75.000 € Beratung bei sexualisierter Gewalt
(Jeweils 37.500 € an Diakonie und Caritas)

25.000 € Stadtteilarbeit Mastweg
(Rotes Kreuz)

175.000 € Energiekostenentlastung aller Träger
(Gleichmäßige Aufteilung auf die Verbände der AGFW)

25.000 € Unterstützung des Rundes Tisches Energiekrise
(Verbraucherzentrale)

Präventionsprojekte Jugendarbeit (125.000 €)

Gleichmäßige Verteilung auf die Verbände der AGFW

Stadtteilarbeit Rehsiepen, Höhe u. Bromberger Str. (150.000 €)

50.000 € Quartier Höhe
(25.000 € AWO, 12.500 € Sternenpunkt, 12.500 € städtische OT)

50.000 € Quartier Rehsiepen
(30.000 € Miteinander in Ronsdorf, 20.000 € städtische OT)

50.000 € Quartier Bromberger Str.
(Rückstellung für 2023)

Stärkung der Seniorinnen-/Seniorenarbeit (50.000 €)

Rückstellung für 2023

Unterstützung in der Krise Café Cosa, Frauenhaus, Inside:Out u. Schlau e. V.

Je 25.000 € an die genannten Einrichtungen

Unterstützung der Arbeit der Migrantenselbstorganisationen (50.000 €)

Siehe Drucksache VO/1139/22

Planungsmittel Konzept „Housing First“ (25.000 €)

Mittel für das Sozialamt zur Umsetzung des Startkonzeptes, siehe Drucksache VO/0229/22/1.Neu/1-A

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Die Gewährung der Sonderzuschüsse dient der Unterstützung der Träger in Krisenzeiten und hat keine klimaspezifischen Auswirkungen.

Kosten und Finanzierung

Für die Finanzierung der Vorhaben hat der Rat der Stadt Wuppertal in seiner Sitzung vom 21.09.2022 die Bereitstellung zusätzlicher Mittel in Höhe von 1,5 Mio. € für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen.